



01

TGABAR

Bildung

Nachwuchs gewinnen, fördern und weiterbilden

Nachwuchs gewinnen, fördern und weiterbilden

tgabar Bildung begleitet den Nachwuchs der TGA vom Klassenzimmer bis zur Abschlussarbeit. World of TGA macht Schülerinnen und Schüler auf das Berufsfeld aufmerksam und führt sie zu Praktikums-, Ausbildungs- und dualen Studienplätzen in den Mitgliedsbüros. Die etablierte Azubi Bar vermittelt Auszubildenden betriebsübergreifend das Wissen, das im Büroalltag oft zu kurz kommt, nach dem Prinzip „Azubis lernen von Azubis“. Die Studi Bar im Aufbau überträgt diesen Ansatz auf die Hochschulen und vernetzt Studierende mit der Praxis. Vorbereitet wird alles in den Lounges Ausbildung und World of TGA, gemeinsam mit Ausbildungsleitungen, Berufsschulen, Hochschulen und Herstellern.

KAPITEL

Azubi Bar und Studi Bar	8
Themenmatrix über vier Lehrjahre	10
Checkliste, Steckbrief, KI-Prompt	12



Azubis lernen von Azubis

Kleine Büros können nicht jedes Spezialthema selbst vermitteln, und Wissen hängt oft an Einzelpersonen. tgabar Bildung setzt deshalb auf ein betriebsübergreifendes Format, das Auszubildende und Studierende der TGA über die gesamte Ausbildung begleitet und Praxis, Berufsschulen, Hochschulen und Bildungsnetzwerk verbindet. Jede Session wird nachhaltig dokumentiert.

Nachwuchs gewinnen, fördern, weiterbilden

World of TGA

Plattform
world-of-tga.de
IdeenExpo 2026

vorgelagert



Azubi Bar

vorbereitet in der
Lounge Ausbildung
seit Februar 2025

etabliert



Studi Bar

vorbereitet in der
Lounge World of TGA
erste Sessions 2027

im Aufbau

SCHULE

AUSBILDUNG

STUDIUM

Lounges jeden 3. Freitag im Monat (8:30 Ausbildung, 9:30 World of TGA)
Sessions 90–120 Minuten, Einladung an die Mitgliedsbüros einmal im Monat

TIPPS AUS DER LOUNGE

Themen konsequent am Lehrjahr ausrichten, Hersteller früh einbinden, Auszubildende selbst schulen lassen und KI nur mit geprüften Quellen nutzen.

Durchlässigkeit mitdenken: von der Ausbildung ins Studium, vom Studium ins Büro und nach einem Studienabbruch zurück in eine berufliche Perspektive.

Warum ein gemeinsames Format?

Die TGA ist eine Schlüsseldisziplin für Energie, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. In vielen Studiengängen und in der Öffentlichkeit ist sie trotzdem kaum sichtbar, und das bei akutem Fachkräftemangel.

Ausbildungsinhalte sind stark betriebsabhängig, eine durchgängige Struktur über die Lehrjahre fehlt. Die Generation Z erwartet zudem moderne, sinnstiftende Formate mit Feedback, Vernetzung und klarer Perspektive.

Die Antwort von tgabar Bildung ist ein Programm mit drei Bausteinen: World of TGA, Azubi Bar und Studi Bar. Die

Azubi Bar ist etabliert und liefert das Vorbild. Die Studi Bar überträgt das erprobte Prinzip auf Hochschulen und wird in der Lounge World of TGA vorbereitet; erste Sessions sind für 2027 vorgesehen. Getragen wird alles von Ausbildungsleitungen der Mitgliedsbüros, Fachreferierenden, Herstellern und nicht zuletzt von den Auszubildenden selbst. Vorgelagert setzt World of TGA an: Die Plattform world-of-tga.de führt Schülerinnen und Schüler zu Praktikums-, Ausbildungs- und dualen Studienplätzen in den Mitgliedsbüros. 2026 war World of TGA mit einem eigenen Stand auf der IdeenExpo in Hannover vertreten.

DIE STUDI BAR IM AUFBAU

Themen	Soft Skills und Präsentation, Onboarding als Ingenieur:in, BIM, Gebäudeautomation, KI und nachhaltige Planung, Karrierewege.
Formate	Vernetzung von Fakultäten und Studierenden mit den Mitgliedsbüros, praxisnahe Abschlussarbeiten, semesterbegleitende Projekte, duale Studienplätze und Praktika, Forum zum Austausch, Mentoringprogramm.
Zugang	Hochschulen und Verteiler definieren, Anschreiben an Studierendenvertretungen, Professor:innen einbinden, Kooperationen vereinbaren.

WER MITMACHT

Ausbildungsleitungen der Mitgliedsbüros und Berufsschulen, das Bildungsteam der tgabar, Fachreferierende, Hersteller als Sponsoren mit Schulungen und Unterlagen auf Ausbildungsniveau, Hochschulen, Mentorinnen und Mentoren sowie die Auszubildenden und Studierenden selbst.

Vom Plankopf zum Funktionsschema

Drei Kompetenzcluster, vier Lehrjahre: Die Themenmatrix führt vom Basis- zum Spezialwissen. Je kräftiger das Feld, desto tiefer das Thema. ÜBL steht für überbetriebliche Ausbildung.

	Fachwissen CAD · Hard Skills	Fachwissen TGA · Tech Skills	Fachwissen ÜBL · Soft Skills
1. LJ Basis	CAD-Grundlagen: Beschriftung, Layouts, Plankopf Grundlagen BIM Architektur- und Statikpläne lesen	Funktionen und Bauteile der TGA Grundlagen der Gewerke Grundlagen DIN-Normen	Onboarding, Azubi-Knigge Office-Tools Wochenbericht ausfüllen
2. LJ	IFC-Modelle lesen und prüfen BIM-Fachwörter verstehen Software der TGA- Grundrissplanung Planableitung aus dem Modell	Tabellenbuch und DIN-Normen anwenden Fachliteratur nutzen Auslegungstools der Hersteller	Zeit- und Aufgabenmanagement Online-Kommunikation, Telefonie KI-Tools im Unternehmen
3. LJ	Details erstellen Vorbeugende Koordination CAD-Leitfäden Plandarstellung nach Leistungsphasen	Heiz- und Kühllast verstehen Verlege- und Herstellervorschriften Energiezentralen planen	Präsentation des PAL-Auftrags Feedback-Kultur Dokumentation Abschlussprüfung
4. LJ Spezial	Perfektes Funktionsschema Schemaplanungs-Software AIA und BAP, Planserver	Elektrotechnik für HLS Gebäudeautomation Brandschutzprodukte, SHK-Praktikum	Präsentation der Ergebnisse Verantwortung übernehmen Gesundheit und Mental Health



SO LÄUFT EINE SESSION

- 0 Vorbereiten**
Thema, Referierende und Herstellerbeitrag in der Lounge
Ausbildung bzw. World of TGA abstimmen
- 1 Einladen**
Agenda vorab
- 2 Impuls**
kurzer Input, gemeinsame Übung
- 3 Erarbeiten**
interaktiv am Mural Board
- 4 Dokumentieren**
Ergebnisse konsolidieren
- 5 Bereitstellen**
Aufzeichnung, Handout und Mural Board zur Wiederholung

ZWÖLF HANDOUTS LIEGEN BEREITS VOR, WEITERE FOLGEN

Azubi-Knigge

Online-Kommunikation

Zeit- und Aufgabenmanagement

Das TGA-Projekt

Literaturverständnis

Softwareprodukte

Technische Kommunikation

CAD-Grundlagen

Planableitungen aus Revit

Plandarstellungen

KESSEL Rückstauschutz

KERMI Grundlagen statische Heizung

Alle Handouts, Aufzeichnungen und Mural Boards stehen Mitgliedern auf der Vereinsplattform zum Download bereit, direkt erreichbar über den abgebildeten QR-Code. Ergänzend gibt es dort auch die zwei Leitfäden „Onboarding von Auszubildenden“ und „Onboarding von Studierenden“.



Checkliste für jede Session der Azubi Bar und Studi Bar

Zehn Fragen vor und nach einer Azubi Bar oder Studi Bar. Zum Kopieren und Abhaken.

- ☐ Thema, Cluster (CAD, TGA, ÜBL) und passendes Lehrjahr oder Studienphase festgelegt?
- ☐ Lernziel in einem Satz formuliert: „Wer teilnimmt, kann danach ...“?
- ☐ Referent:in oder Hersteller bestätigt, Herstellerunterlagen auf Zielgruppenniveau abgestimmt?
- ☐ Termin in der Lounge abgestimmt (90–120 Minuten)?
- ☐ Einladung mit Agenda vorab an die Mitgliedsbüros versendet?
- ☐ Mural Board und Teams-Meeting vorbereitet?
- ☐ Datenschutz geklärt, Zustimmung zu Aufzeichnung und Transkription?
- ☐ Vorlage für die Dokumentation bereitgestellt?
- ☐ Verantwortliche für Moderation und Dokumentation benannt?
- ☐ Nach der Session: Handout, Aufzeichnung und Mural Board auf der Vereinsplattform bereitgestellt?

MATERIAL FÜR WIEDERKEHRENDE LEHRJAHRE

Aufzeichnung

Stellen Sie das Material für wiederkehrende Lehrjahre bereit.

Mural Board

Bieten Sie es als zusammenfassende Darstellung der Lerninhalte an.

Handout

Stellen Sie es als kompakte Zusammenfassung zum Nachlesen bereit.

VORLAGE

Steckbrief einer Session der Azubi Bar oder Studi Bar

Titel der Session

Cluster (CAD / TGA / ÜBL)

Lehrjahr / Studienphase

Lernziel („... kann danach ...“)

Referent:in / Hersteller

Datum und Uhrzeit

Format (Teams und Mural)

Benötigtes Material

Moderation und
Dokumentation

Handout, Aufzeichnung, Mural

Board – Bereitstellung

KI-PROMPT: THEMENPLAN FÜR EIN LEHRJAHR

Du bist erfahrene:r Ausbildungsleiter:in in einem TGA-Planungsbüro. Erstelle für das [LEHRJAHR] einen Halbjahres-Themenplan für unser Weiterbildungsformat „Azubi Bar“ / „Studi Bar“. Gliedere die Themen in die drei Cluster CAD (Hard Skills), TGA (Tech Skills) und ÜBL (Soft Skills) und ordne sie der Stufe Basis- bzw. Spezialwissen zu. Pro Thema gib an: Titel, Lernziel in einem Satz, empfohlene Dauer (Richtwert 90 bis 120 Minuten) und ob sich eine Herstellerschulung anbietet. Berücksichtige die IHK-Prüfungsanforderungen und einen sinnvollen Aufbau vom Grundlagen- zum Spezialwissen. Hier sind unsere Rahmenbedingungen und vorhandenen Handouts: ...

Das Ergebnis immer fachlich prüfen und an den Standard des eigenen Büros anpassen.

tgabar Workbook 2026

Herausgeber

tgabar e.V.
Paul-Lincke-Ufer 8b
10999 Berlin
tgabar.de

Verantwortlich

Roman Fritsches-Baguhl, 1. Vorsitzender

Vorstand

Roman Fritsches-Baguhl, Sarah Tax, Christopher Duftschmid, Claudius Schade, Berker Yilmaz

**Redaktion und
Gestaltung**

tgabar e.V.

Fotos

Workcamp 2026, Betriebswerk Heidelberg, 21. und 22. Mai 2026

Ausgabe

1. Ausgabe 2026 · Workbook Phase 1

Alle Inhalte wurden von Mitgliedern der tgabar nach bestem Wissen erarbeitet. Sie geben Erfahrungen aus der Planungspraxis wieder und ersetzen keine Rechts- oder Vertragsberatung im Einzelfall. Für Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Normen und Richtlinien sind in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten.



ÜBER DIE TGABAR E.V.

Von Planenden für Planende

Gemeinnütziger Verein für die TGA-Planung im DACH-Raum, soziokratisch organisiert. In Lounges erarbeiten Fachplanende gemeinsam Arbeitshilfen für den Projektalltag.

130

Mitglieder

90+

Ingenieurbüros

4.500

TGA-Planende

tgabar.de